



CHUTZENBERICHT 2023



„Auch aus Steinen, die in den Weg gelegt werden, kann man etwas Schönes bauen.“

Johann Wolfgang von Goethe

Das 62. Chutzenschiessen wurde an den zwei Wochenenden vom 06. und 07. Mai sowie 12. und 13. Mai durchgeführt.

Mit Hilfe meiner langjährigen OK-Kameraden konnte die Planung und das Schießen ohne größere Probleme und vor allem unfallfrei über die Bühne gebracht werden. An der Hauptversammlung der Löhrschützen im März wurde ich für bereits 30 Jahre im Chutzen-OK geehrt. In dieser Zeit durfte ich viele schöne Bekanntschaften machen. Zahlreiche unserer Stammgäste am Chutzenschiessen, von denen es zum Glück viele gibt, kenne ich persönlich. Für mich ist das Chutzenschiessen nicht einfach ein Anlass, den wir alljährlich organisieren. Es steckt viel Herzblut darin.

Mit dem Versenden der Schiesspläne im Januar sowie mit zahlreichen Besuchen von Gruppenschiessen mit ein bis zwei Gruppen (verteilen von Flyern + Schiessplänen) machen wir weitherum Werbung für das Chutzenschiessen. An dieser Stelle ein grosses „**Merci**“ an allen meinen Schützenkameraden, welche sich an den Gruppenschiessen engagieren.

Bei guten, wenn auch leicht windigen Schiessbedingungen und angenehmer Temperatur wurde am Samstag, 06. Mai das 62. Chutzenschiessen eröffnet. Mit 68.59% war die Auszeichnungsquote sehr hoch. 2 Schützen schossen das Maximum.

Am zweiten Schiesstag herrschte zum Teil Wechselbeleuchtung und der Wind blies teils recht unregelmäßig. Doch das hinderte 1 Schützin und 5 Schützen, nicht daran, das Maximum von 40 Punkten zu



schießen. Die Auszeichnungsquote stieg am Ende des zweiten Schiesshalbtags auf den immer hohen Stand von 71.81%.

Bei mäßiger Biese und leichter Wechselbeleuchtung wurde das zweite Schiesswochenende eröffnet.

Die Auszeichnungsquote stieg bis am Abend auf hohe 72.71%. Es wurde 5-mal das Maximum geschossen.

Bei immer noch leichter Biese wurde am Samstag der letzte Schiesshalbtage absolviert. Trotz dem großen Andrang gab es keine größeren Wartezeiten.

1 Schützin und 4 Schützen ist es erneut gelungen das Maximum zu erreichen.

Die Auszeichnungsquote ist bis am Schluss des Schießens auf 69.42% gesunken.

Als spezieller Moment kann sicher die Teilnahme von drei Schützinnen und einem Schützen aus dem Schweizer Nationalkader bezeichnet werden.

Angeführt von der Welt- und Europameisterin Anja Senti ließen sie es sich nicht nehmen uns mit ihrem Besuch zu beehren. Als Anerkennung ihrer grosser Erfolge und ihrer langjährigen Treue zum Chutzenschiessen überreichte der OK-Präsident einen Blumenstraus an Anja. (Seit 2009 hat Anja an allen Chutzenschiessen teilgenommen)



Insgesamt durften wir dieses Jahr 2 Schützinnen und 16 Schützen mit zusätzlichen Kranzarten für Ihre geschossenen 40 Punkte auszeichnen.

Unser Ziel war es, möglichst die Teilnehmerzahl von 2022 zu erreichen. Mit einer Zunahme von 6 Schützen ist uns das knapp gelungen.

Von den 775 Teilnehmern konnten nicht weniger als 538 Schützinnen oder Schützen eine Auszeichnung entgegennehmen. Dies entspricht der schon vorgängig erwähnten Auszeichnungsquote von 69.42%.

167 Schütz/innen davon haben sich bei der Auszeichnung für die neue Naturalgabe entschlossen. (Grosse Salami)

Gewonnen wurde der Gruppenwettkampf der Kategorie Sport von der Gruppe Enzian aus Belp mit hervorragenden 196 Pt. Nicht weniger als drei Schützen dieser Gruppe erreichten das Maximum. In der Kategorie Ordonanz hat die Gruppe Stockhorn aus Erlenbach-Wimmis mit 190 Punkten den Sieg errungen.

Einzelauszeichnungen erhielten:

Chutzenmeister:	40 Pt.(100)	Gross Toni	1947	Bern Stadtschützen
Höchster Veteran:	40 Pt. (97)	Jungen Walter	1961	Diemtigtal Sportschützen
Höchste Dame:	40 Pt. (98)	Stettler Evelin	2002	Heimenschwand
Höchster Juniorin:	37 Pt. (100)	Bossi Lia	2004	Mühleberg Sportschützen

Höchste der Löherschützen Seedorf Lobsigen

1. Rang	Kocher Felix	38 Pt.	Tiefschuss 97
2. Rang	Schütz Bernhard	38 Pt.	Tiefschuss 96
3. Rang	Kocher Hansjörg	38 Pt.	Tiefschuss 95

Ein besonderer Dank gilt an dieser Stelle der Wirtschaftsequipe unter der neuen Leitung von Iris Hügli. Sie haben durch Ihren Einsatz wesentlich dazu beigetragen, dass das Chutzenschiessen 2023 als Erfolg gewertet werden kann.

Ich danke allen Schützen für ihre langjährige Treue zum Chutzenschiessen. Und freue mich die Anmeldungen auch im Jahr 2024 in Empfang nehmen zu können.

Danken möchte ich auch allen eingesetzten Vereinsmitgliedern und Helfern für ihre gute Arbeit. Vor, während oder nach dem Schiessen.

Ebenfalls möchte ich mich bei allen meinen OK-Kameraden für ihren großen Einsatz herzlich bedanken.

Bis bald am 63. Chutzenschiessen 2024

Besten Dank an Alle und bleibt gesund
Andreas Steinmann

